

Fraktion PDS

Stadtverordnetenversammlung Cottbus - Altmarkt 21 - 03046 Cottbus - Tel./Fax (0355) 22419

E-Mail-Adresse: fraktion@pds-cottbus.de

Fraktionsvorsitzende: Gundula Schmidt, Fraktionsgeschäftsführer: Dieter Sperling

Cottbus, den 11. 05. 2005

Anfrage für die Fragestunde in der StVV am 25. 05. 2005 (Anfrage 5-2) - Spreeauenpark -

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Stadtverordnetenversammlung am 19. 12. 2001 wurde die Vorlage I-142-33/01 beschlossen. Diese sah eine Zusammenführung von Spreeauenpark, Museum für Natur und Umwelt und Tierpark vor. Bis zum 30. 06. 2002 sollte ein umfassendes und tragfähiges Konzept einer detaillierten Zielplanung zur Bestätigung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Die Entwicklung der drei Einrichtungen ging inzwischen andere Wege. Jedoch bleibt nach wie vor der Spreeauenpark in diesem Komplex ein ungelöstes Problem.

- Das Konzept der BUGA verfolgte die städtebauliche Absicht, entlang der Spree zwischen innerstädtischen Parken und Tierpark - Branitzer Park eine **durchgehende, öffentlich nutzbare Grünverbindung** zu schaffen. Dazu sollte nach der Bindezeit der Fördermittel eine Öffnung des BUGA-Parks erfolgen. Das war in der Vergangenheit auch immer eine Forderung unserer Fraktion.

- Derzeit ist aufgrund der Eintrittspreise und der kurzen Öffnungszeiten (bes. Haupteingang im Süden) die Besucherfrequenz sehr gering. Die konzeptionelle Zielstellung wird damit nicht erfüllt.

- Zur Sicherung eines dauerhaften Bestandes, eines hohen Nutzungsgrades und eines geringen Pflegeaufwandes ist eine konzeptionelle Grundlage erforderlich. Dazu hat Ihnen der Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. konzeptionelle Vorstellungen mit Schreiben vom 16. Januar 2003 und vom 10. 03. 2005 vorgelegt. Bis heute hat der Verein auf diese keine Antwort erhalten.

Hierzu unsere Fragen:

1. Wann wird eine Öffnung des Spreeauenparkes vorgenommen?
2. Wann wird der Stadtverordnetenversammlung eine Konzeption zur weiteren Nachnutzung des Parkes vorgelegt?
3. Beabsichtigen Sie, Frau Oberbürgermeisterin, demnächst ein Gespräch mit dem Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e. V. zu führen, um dieses bürgerschaftliche Engagement in Planungen der Stadt einzubeziehen?

Gundula Schmidt
Fraktionsvorsitzende